

Interview

Maschinelle Instrumentenaufbereitung

Die Reinigung kontaminierter Instrumente wird in Zahnarztpraxen auch heute häufig noch manuell durchgeführt. Immer mehr Praxen entscheiden sich jedoch für die Anschaffung eines Reinigungssystems. Wir haben Dr. Joachim Schwarz nach seinen Erfahrungen mit einem solchen System gefragt.

Autor: Redaktion

Dr. Schwarz, Sie haben sich vor ca. vier Jahren für den Kauf eines Reinigungs- und Desinfektionssystems zur Instrumentenreinigung entschieden. War die manuelle Reinigung aus Ihrer Sicht nicht ausreichend?

Die Hygiene in allen Bereichen einer Arztpraxis ist unerlässlich! Unsere Patienten verlassen sich diesbezüglich ganz auf uns. Hier geht es aber gar nicht nur

um die Frage umfassender Sauberkeit, sondern die manuelle Reinigung und Desinfektion der Instrumente ist aus vielerlei Gründen nicht mehr zeitgemäß.

Welche Punkte sprechen vor allem für ein maschinelles Reinigungsverfahren?

Zum Beispiel der geringere Wasserverbrauch, die Zeit- und Kostenersparnis, die effizientere Nutzung der personellen Ressourcen und natürlich der verbesserte Personenschutz, dem auf Grund strengerer Schutzbestimmungen noch mehr Bedeutung als bisher zukommt.

Sie haben sich für das chemo-thermische Reinigungs- und Desinfektionssystem IRA-100 von IC Medical System entschieden – was gab den Ausschlag?

Das Preis-Leistungs-Verhältnis der IRA-100 hat uns überzeugt. Der damalige Anschaffungspreis für das Gerät inkl. Zubehör lag unter 2.000 Euro. Die von IC Medical System ermittelten durchschnittlichen Kosten für Wasser, Energie, Reinigungsmittel, Abschreibung und Personal liegen bei 1,85 Euro pro Charge. Im Vergleich kostet die manuelle Aufbereitung 7,35 Euro. Mit IRA-100 haben wir uns gleichzeitig für ein validiertes Verfahren entschieden. Laut Prüfbericht des iki – Institut für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle, Gießen – wurde bei Tests des Systems eine Keimreduktion um mehr als fünf dekadische Logarithmusstufen erreicht.

Hat die geografische Nähe zu IC Medical System ebenfalls eine Rolle gespielt, auch in Hinblick auf den Service?

Nein, denn IRA-100 ist, ebenso wie das gesamte Zubehör und Verbrauchsmaterial, über alle namhaften Depots zu beziehen. Das chemo-thermische Reinigungs- und Desinfektionssystem wurde von IC Medical System in Zusammenarbeit mit Bosch Siemens

Dr. med. dent. Schwarz hat sich für die Anschaffung einer maschinellen Instrumentenaufbereitung entschieden.



Das Gerät ist klein, Platz sparend und kann damit stets voll ausgelastet werden.



Im Kleinteilebehälter können kontaminierte Kleininstrumente sicher desinfiziert und gereinigt werden.



Die Einteilung garantiert Ordnung und Sauberkeit.